

Von Ozmosis/Sierra zu Irgendwas/Mojave mit GA-77X-UP5 TH (Rev. 1.0)

Beitrag von „donald451“ vom 23. September 2020, 15:11

Ok, ich habe es mittlerweile hinbekommen und will mich noch mal melden, um mich zu bedanken und ein paar Hinweise zu hinterlassen, falls andere zu diesem Board noch ähnliche Fragen haben.

[@apfel-baum](#)

Die Idee gefällt mir, danke, leider hatte ich keinen usb-header im Paket und boote vorerst noch von der Systempartition. Steht definitiv auf der to-do-Liste.

[@theCurseOfHackintosh](#)

Danke, das hat mich erinnert, dass Clover (und Ozmosis) erst mal alle Platten abklappern, um eine EFI zu finden und nicht automatisch die laden, die man sich erhofft. Tatsächlich hatte noch ein Volume, das das gar nicht benötigt, eine EFI vom Sierra/Ozmosis-System, die ich dann gelöscht habe.

Das Problem, dass ich auf der SSD keine EFI finden konnte lag daran, dass ich statt des mich noch etwas überwältigenden Clover Configurators auf ein modifiziertes Festplattendienstprogramm zurückgegriffen hatte. Dort werden APFS-Disks doppelt angezeigt, wobei die eine Disk die die EFI-Partition und die mit dem AFPS-Container enthält, die andere Disk dann dessen Inhalte darstellt. Als ich das begriffen hatte, lief es dann auch mit der Installation und Clover.

Hinbekommen habe ich noch mithilfe von Videos das Abschalten des verbose modes, das Ausblenden unnötiger Volumes in Clover und dass Clover ohne Abfrage des Bootvolumes durchstartet. (Zur Not gelangt man beim Booten mit F3 dennoch zur Auswahl.)

Nun hätte ich noch eine Frage zu Clover und der Intel HD 4000. Mein Problem ist, dass der Zweitmonitor nur sehr unzuverlässig funktioniert. Monitor 1 ist per HDMI angeschlossen, der zweite zwangsläufig per DisplayPort. Nach einer Weile des Betriebs fällt Monitor 2 immer aus, das war schon unter Sierra so. Das System erkennt ab dann in kurzen Abständen, dass da ein zweiter Monitor angeschlossen ist und schaltet die Anzeige ständig um, bis ich den DP-Stecker ganz ziehe.

Nun habe ich ja meine alte config und DSDT verwendet und ich würde gerne mal andere Kombinationen aus VRAM und AAPL,ig-platform-id ausprobieren, um herauszufinden, ob etwas Abhilfe schaffen kann.

Momentan meldet das System:

Geräte-ID: 0x0162

Versions-ID: 0x0009

ioreg enthält | | | "AAPL,ig-platform-id" = <0a006601>, das entspricht in der "normalen" Notation

0166000A mit 32MB VRAM, 2 Pipes (keine Ahnung) und 3 Ports

Meine Frage: wenn ich in Clover mit dem Wert der AAPL,ig-platform-id herumspiele, muss ich dann außer diesem Wert (und dem passenden VRAM in der UEFI) noch an anderer Stelle dazugehörige passende Änderungen vornehmen und wo könnte ich das dokumentiert finden? Ich versuche die [Erläuterungen zu Whatevergreen](#) zu verstehen, aber leider ist dort nicht angegeben in welchem Fall welche anderen Werte und vor allem wo und wie zu verwenden sind. Was mit IMEI, stolen memory, DevIDs und framebuffer und der Bedeutung der Capri gemeint ist, verstehe ich z.B. nicht. Oder anders: ich habe im CC eine lange Liste mit AAPL,ig-platform-ids. Dann gibt es offenbar die Möglichkeit Framebuffer (die irgendwie mit der ig-platform-id zusammenhängen) über ein boot-arg (wo eingeben?) zu testen. Ist das dasselbe, nur im Fall der config dann fix? Oder brauche ich beides? Kann mich bitte noch mal jemand betreuen?

Anhang mit nützlichen Links zu möglichen Werten für die AAPL,ig-platform-id der HD 4000

<https://dortania.github.io/GPU...-gpu.html#ivy-bridge-3xxx>

<http://blog.stuffedcow.net/201...hd4000-qeci-acceleration/> (veraltet, hat aber eine kommentierte Liste der möglichen IDs)

Liste der HDs und Partitionen im Terminal:

```
diskutil list
```

Liste der erkannten Hardwarekomponenten im Terminal:

```
ioreg -l -p IODeviceTree
```